



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - frühjahrssituation](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

Am Morgen günstige Tourenbedingungen. Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengeländen herrschen frühlinghafte Verhältnisse mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr.

In den Morgenstunden ist die Gefahr überwiegend als gering einzustufen. Schon am Vormittag verliert die Schneedecke aber an Festigkeit, es ist dann wieder mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen. Das betrifft besonders steile Hänge, die von Ost über Süd bis West gerichtet sind. Zusätzlich ist in steilen Grashängen auf Gleitschneelawinen zu achten. Vor allem Hänge, in denen schon Risse zu sehen sind, sollten vorsichtig beurteilt werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist sonnseitig unterhalb etwa 2800m schon weitgehend durchfeuchtet. Da die vergangene Nacht klar war, konnte sich durch die nächtliche Ausstrahlung zumeist ein tragfähiger Harschdeckel bilden. Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung sorgen dann aber schon in den Vormittagsstunden für einen Festigkeitsverlust der Schneedecke.

Schattseitig ist die Schneeoberfläche in hohen und hochalpinen Lagen oft vom Wind geprägt. Vereinzelt, kleine Triebsschneepakete sind zum Teil noch störanfällig. In windberuhigten Lagen findet man zum Teil auch noch lockeren Pulverschnee.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Am Dienstag liegen die Alpen am Rand eines Hochs in einer Nordwestströmung. In der kommenden Nacht Störungsdurchzug, dahinter setzt sich bald wieder ein Hoch durch. Nach kurzer Föhnphase zeichnet sich für das Wochenende ein Kaltluftvorstoß ab.

Bergwetter heute: Ein prächtiger Bergtag. Nach klarer Nacht scheint tagsüber die Sonne weitgehend ungetrübt. Ein paar dünne hohe Federwolken ziehen weit über die Gipfel.

Temperatur in 2000m um +8 Grad, in 3000m um +1 Grad.

Höhenwind: Mäßiger, bis zum Abend auflebender Wind um West.

TENDENZ

Unverändert tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair